

Zeitschrift: Gesundheitsnachrichten / A. Vogel
Herausgeber: A. Vogel
Band: 55 (1998)
Heft: 10: Wechseljahre : schöne Aussichten?!

Artikel: In Lotusblumen baden : die Hévízer Heil- und Rheumakur
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-558451>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

In Lotusblumen baden: Die Hévízer Heil- und Rheumakur

Luftaufnahme des Hévízer Thermalsees. Im Hévízer See, der in der kalten Jahreszeit besonders romantisch ist, blühen von Mai bis Oktober indische Lotusblumen.



Ungarn, das ist Puszta und Paprika, Operetten, Tokajer und Salami. Dass die Heimat der Gulaschkanonen ein Land der Thermen ist, ist vielen nicht bekannt. Wir haben uns in der Nähe des Plattensees umgesehen und einen Warmwassersee voller Gesundheit entdeckt, der einzigartig ist.

Die kleine Bäderstadt Hévíz liegt sechs Kilometer vom Plattensee (ungarisch Balaton) entfernt. Dort, im Nordwesten, ist die Balatonregion am ursprünglichsten, schönsten und abwechslungsreichsten. Alte Schlösser, Burgruinen und einladende Chardas schmiegen sich an bewaldete Hügel, imposante Tafelberge oder liebliche Rebberge. Die Landschaft lädt ein zum Wandern, Reiten, Jagen, zum Geniessen und – den ganzen Winter über – zum Baden. Richtig: Zum Baden in Europas grösstem natürlichem Thermalsee, gemessen an der Wasseroberfläche sogar der grösste der Welt.



4,75 Hektar geballte Heilkraft

Wenn die Urlauber dem Balaton längst den Rücken gekehrt haben, ist in Hévíz reger Badebetrieb. Wenn die Herbstnebel die nostalgischen Badehäuser verschleiern und der See pfeift, wie die Einheimischen sagen, liegt ein besonderer Zauber über dem «See, in dessen heilendem Wasser jeder Kummer versinkt», wie ein finnischer Poet notierte. Das spezielle Mikroklima, das mediterrane Züge trägt, die Zusammensetzung des opal-

blau schimmernden Wassers und nicht zuletzt die gemütlichen «Tratschbänke» im See machen das Bad zum gesunden Genuss, während anderswo nass-kaltes Wetter auf Gemüt und Knochen schlägt.

Zaubersee – in balneis salus

Hévíz heisst auf ungarisch warmes Wasser. Im Sommer erreicht der Thermalsee an heißen Tagen Spitzentemperaturen von bis zu 38 °C. Bei kälterem, windigem Herbstwetter hat er wunderbare 30 bis 32 °C und in eisigen Wintern bei Außentemperaturen unter minus 20 °C erreicht er bei 22 °C Wassertemperatur seinen tiefsten Wert. Dies verdankt der Hévízer See einer 38 °C und einer 42 °C warmen Quelle, die in 38 Meter Tiefe in einem steil abfallenden Felsenkrater entspringen. Die Quellen arbeiten unentwegt und erneuern innerhalb von 28 Stunden das Seewasser. Das alkalische Quellwasser ist reich an wertvollen Edelgasen, Spurenelementen und Mineralsalzen, besonders an Kaliumsalzen, Schwefelwasserstoff, Hydrogenkarbonat und Radon, die schmerzstillend, entzündungshemmend und beruhigend wirken.



Schon die Römer wussten von der Heilkraft des Sees, seine Blütezeit erreichte das Bad aber erst Anfang dieses Jahrhunderts.

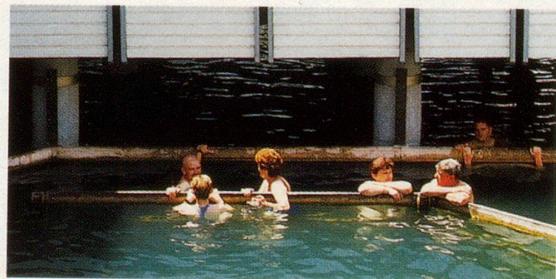
Die Hévízer Heilkur: Das Mekka der Rheumatiker

Der Wirkungsradius der Hévízer Heilkur ist sehr weit. Im Mittelpunkt stehen Erkrankungen der Bewegungsorgane, vor allem rheumatische Beschwerden und entzündliche Gelenkerkrankungen, die sehr gut auf das Hévízer Heilbad reagieren. Das staatliche Heilbadkrankenhaus in Hévíz hat sich darauf spezialisiert. Der rheumatische Organismus verfügt über einen vermindernten Schwefelgehalt und hat daher einen gesteigerten Schwefelbedarf. Die schwefelhaltigen Bäder wirken sich insofern günstig auf den Körper aus. Die Muskulatur, die bei Gelenkerkrankungen meist verkrampt und verspannt ist, kann sich im schwefelhaltigen, radioaktiven Warmwasser entspannen. Bei Gicht wirkt sich zudem positiv aus, dass die erhöhte Harnsäure durch die spezifische Zusammensetzung des Wassers zur Ausscheidung angeregt wird.

Warmes Wasser ist das beste Mittel, um schmerzhafte Gelenke leichter bewegen zu können. Besonders im Herbst und Winter leiden viele Rheumakranke unter heftigen Schmerzen. Eine dreiwöchige Hévízer Badekur gerade zu Beginn oder während der kalten Jahreszeit hilft in den meisten Fällen, die besonders schmerzempfindlichen Monate besser. d.h. mit spürbar weniger Beschwerden, zu überstehen.

Eine wichtige Rolle spielt dabei der Hévízer Heilschlamm, der die Heilkraft des Quellwassers in

Auf «Tratschbänken» lässt es sich besonders lang und bequem im Wasser aushalten.



Die Hévízer Heilkur ist angezeigt bei:

- Entzündlichen und chronischen, degenerativen Gelenk- und Wirbelsäulen-erkrankungen, u.a. Osteoporose, Arthrose, Diskus-Hernien, Spondylose, Morbus Scheuermann
- Vor- und Nachbehandlung bei orthopädischen Eingriffen und Gelenksoperationen
- Rheuma
- Bindegewebsrheuma
- Gicht
- Stoffwechselstörungen



- Ischias, Neuralgien, chronischen peripheren Nervenleiden
- Hautleiden, Psoriasis
- Hormonstörungen
- Menstruations-/ Wechseljahrsbeschwerden
- Unfruchtbarkeit
- Kreislaufstörungen
- Venenerkrankungen
- Lymphödeme
- Muskelspasmen
- Muskelatrophien (Muskel Schwund)



Im Thermalbad Lotus Therme besteht auch die Möglichkeit, durch Schlammpackungen die Heilwirkung des Wassers zu verstärken. Doch wird nicht nur Heilschlamm auf den Körper gepackt, sondern auch alle möglichen Schönheits-balsame.

konzentrierter Form enthält. Die tiefgehende Erwärmung mit dem 38 bis 42 °C warmen Schlamm erweitert verengte Gefäße und entspannt deformierte Gelenkkapseln. Der Schlamm entzieht dem Körper eiweißbildende Aminosäuren und Schlacken, die die Gelenke in ihrem Bewegungsspiel einschränken, und belebt den gesamten Stoffwechsel. Da die Schlammpackungen sehr wirksam sind und insofern den Körper auch belasten, sollten sie höchstens dreimal pro Woche angewendet werden.

Gesundheit und Schönheit im Zeichen der Lotusblüte

Mit der Eröffnung des Rogner-Dorint-Hotels Lotus Therme 1996 befindet sich Ungarns führendes Kur- und Wellness-Hotel am Ort. Der Name Lotus Therme kommt nicht von ungefähr, darf sich Hévíz dank der exotischen Blumen ungarische Blütenstadt nennen. Die rote indische Seerose, die in den Bengalischen Sümpfen beheimatet

ist, fühlt sich seit einem Jahrhundert im Mikroklima des Warmwasseres ausgesprochen wohl, die roten Lotusblütenteppiche sind fest im Seegrund verankert.

Die Lotus Therme wird über einen Kanal mit dem Quellwasser gespeist. Kein Wunder, dass hier eine ausgedehnte Badelandschaft mit Heilwasserbecken, Innen- und Außenpool, Sauna und Garten-sauna im Zentrum steht. Zum reichhaltigen Therapieangebot des Firstklass-Hotels zählen die Original Hévízer Heilkur, komplementärmedizinische Behandlungsmethoden, Massagen und natürlich jede Menge Bäder, vom Kohlensäurebad, Sprudelbad, elektronischen Wannenbad, Wechselbad, Vierzellenbad bis zum Gewichtsbad. Die medizinische Versorgung leisten zwei Ärzte und 15 Therapeuten aus dem Staatlichen Heilbadkrankenhaus. Da man ja in Ungarn ist, fehlen auch die Zahnärzte nicht, die für einen Bruchteil der üblichen Kosten während des Kuraufenthalts gleichzeitig das Ge-biss sanieren.

Dafür dass Spass, Fitness und Schönheit nicht zu kurz kommen, sorgen Sportangebote von Tennis, Reiten, Bogenschiessen, Gymna-stik bis zur Golfschule, tägliche Lifemusik, ein breites Ausflugspro-gramm, eine liebevolle Kinderbetreuung und eine Beautyfarm, die Verwöhn- und Schönheitspackungen für wirklich jeden Anspruch an-bietet. Wirft man last but not least einen Blick auf die Preise, dann wird man sich noch besser fühlen: auch hier ist der Jungbrunnen am Plattensee im Vergleich mit dem Westen einzigartig.

• IS

Lotus Therme: Informationen in Kürze

- 235 luxuriöse Zimmer mit Bad oder Dusche/WC, Ladyzimmer, Nichtraucher-zimmer, Allergikerzimmer
- Internationale und ungarische Frühstücks- und Abendbuffets, Vollwertkost, Diätkost, Bar
- Anreise mit dem Auto über Wien oder Klagenfurt, mit Crossair von Zürich nach Sármellék (11 km von Hévíz), Eurobus und Martibus von verschiedenen Schweizer und süddeutschen Städten aus.

Mit dem Coupon auf Seite 37 können Sie sich direkt für die Lotus-Spezialwoche zum Kennenlern-Preis von sFr. 871.– bzw. von DM 1063.– inkl. Halbpension und Kurpaket anmelden oder sich nach weiteren Angeboten erkundigen.